

TERROR ISMS

Internationales
Theaterfestival
24. – 28. Juni 2015

S

Gefördert durch die

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

In Zusammenarbeit mit der
Union des Théâtres de l'Europe
(U.T.E.) im Rahmen des internationalen
Projekts *TERRORisms*



Mit Unterstützung des Programms
Kultur der Europäischen Union.



Kultur

Das Theaterfestival *TERRORisms* zeigt fünf Uraufführungen aus Oslo, Belgrad, Tel Aviv, Reims und Stuttgart, die über die Dauer von zwei Jahren im internationalen Austausch entstanden sind. Am Schauspiel Stuttgart kommen diese Inszenierungen zu einer einmaligen Gesamtpräsentation zusammen. Dabei verweist der Titel *TERRORisms/Terrorismen* nicht nur auf die Verschiedenartigkeit der länderspezifischen Blickwinkel auf das Thema, sondern auch auf die Vieldeutigkeit des Gegenstands insgesamt. Staatsterrorismus und Bürgerkrieg, Attentat und Widerstand, Flucht und Folter sind Facetten eines unscharfen und in sich selbst umkämpften Begriffs.

Das Festival will Plattform sein: es zeigt subjektive Zugänge und kontrastierende Schlaglichter aus fünf Ländern. Ergänzt werden die Gastspiele durch Gespräche, Installationen, Buchvorstellungen, Filmpräsentationen und Vorstellungen aus dem Stuttgarter Repertoire. Auch die internationalen Teams – Autoren, Regisseure und Ensembles – sind vom 24. bis 28. Juni in Stuttgart zu Gast: fünf Tage für künstlerischen und gesellschaftlichen Austausch, mit den Gästen und mit dem Publikum. Das ausführliche Programm finden Sie unter schauspiel-stuttgart.de und ab Juni in unserer Festivalbroschüre. Weitere Informationen auch auf unserem Festival-Blog: terrorismfestival.wordpress.com

The international theater festival *TERRORisms* in June 2015 will present five original productions, developed over the past two years in international exchange between theaters in Oslo, Belgrade, Tel Aviv, Reims and Stuttgart. For the first and only time, these plays will now come together for the festival in Stuttgart. The title *TERRORisms* refers to the complexity of the term and to the specific regional perspectives of the authors onto the topic.

The festival will be a platform for subjective and artistic examinations that can only show small parts of the topic. The program is supplemented by book presentations, discussion panels, installations and productions from the Stuttgart repertoire. The international artistic teams – authors, directors and actors – will be present in Stuttgart during the festival. Five days of exchange between artists and audience. For further information visit schauspiel-stuttgart.de or the festival blog: terrorismfestival.wordpress.com

Festival- produktionen

Das Schauspiel Stuttgart ist seit Beginn der Intendanz von Armin Petras Mitglied der Union des Théâtres de l'Europe (U.T.E.), einer Vereinigung von über 20 Theatern aus 16 Ländern. Das erste Projekt mit Stuttgarter Beteiligung entstand gemeinsam mit den Nationaltheatern aus Oslo, Tel Aviv, Belgrad und der Comédie de Reims. In gegenseitigem Austausch, künstlerisch aber unabhängig voneinander, entstanden insgesamt fünf Uraufführungen, die sich mit den länderspezifischen Bedeutungsebenen des Themenfelds „Terrorismus“ beschäftigen.

With Armin Petras as artistic director, the Schauspiel Stuttgart became a member of the Union des Théâtres de l'Europe (U.T.E.). The first project in which Stuttgart participated, had been developed with the National Theaters of Oslo, Tel Aviv, Belgrade and the Comédie de Reims. Five original productions dealing with a country-specific meaning of the topic "terrorism" were developed in mutual exchange.

Nationaltheatret Oslo

We chew on the bones of time

Eine Stückentwicklung von Jonas Corell Petersen
Uraufführung, Regie Jonas Corell Petersen

Der Festivalbeitrag aus Oslo zeigt vier junge Menschen bei einem Langzeit-Seminar: vierzig Tage und Nächte. Sie sprechen über die Menschheitsentwicklung, über die Schatten einer grausamen Welt – und über das Licht in ihr. Four young people meet at a seminar that lasts for 40 days. They talk about human development over thousands of years. Maybe life was better a hundred thousand years ago?

25.06. | 20:00 – 22:40 | Schauspielhaus | 18 / 7 €
Norwegisch, deutsche Übertitel & English surtitles

Jugoslovensko Dramsko Pozoriste, Belgrad

The Dragonslayers

von Milena Marković, Uraufführung, Regie Iva Milošević

The Dragonslayers kommt in der Form einer Geschichtsstunde daher. Es geht um die Ermordung des Erzherzogs Franz Ferdinand. Aber der Text ist kein historisches Drama. Vielmehr sucht er nach den Spuren, die dieser Schicksalstag bis heute hinterlässt. Im Zentrum: ein junger Mann – beseelt von einem Wunsch: frei zu sein.

The Dragonslayers is written in form of an ironic history lesson, and tells the story of the assassination of the archduke Franz Ferdinand using bustling poetic language to express the demand for freedom. It is not a historical play, but a contemporary piece which examines the position of a young man and his need to express the desire – to be free.

26.06. | 20:00 – 22:00 | Schauspielhaus | 18 / 7 €
Serbisch, deutsche Übertitel & English surtitles

The Habima National Theatre, Tel Aviv
The Young Company

God Waits at the Station

von Maya Arad, Uraufführung, Regie Shay Pitowski

Acht Schauspieler versuchen die Splitter von Leben und Tod, die eine Selbstmordattentäterin hinterlassen hat, wieder zusammenzubauen. Wer war die Frau? Wusste der Mann, der sie im Auto mitgenommen hat, vom Ziel ihrer Reise? Die Überlebenden versuchen sich in Rekonstruktionen; und doch zerfällt das Bild vor den Augen der Zuschauer im Augenblick der Explosion.

God Waits at the Station is a kaleidoscope of fragmented testimonies; one story bursts into another until a weave of broken realities and multiple truths unfold; an infinite cycle of victimization in which the line between victim and victimizer becomes blurry.

27.06. | 17:00 – 18:40 & 20:30 – 22:10 | Schauspielhaus
18 / 7 € | Hebräisch, deutsche Übertitel & English surtitles

Schauspiel Stuttgart

5 morgen

von Fritz Kater, Uraufführung, Regie Armin Petras

Das Stück spielt in einer Zeit, in der alles schwimmt und verschwimmt: fünf Menschen an fünf Morgen. In einer Stadt wird Katastrophalarm ausgelöst. Eine Explosion?

Atomare Verseuchung? „Gesellschaftsburnout“? Niemand weiß etwas Genaues. Es ist der Zusammenbruch des Jetzt. Fünf Menschen, fünf Strategien zum Leben und Überleben.

The story takes place in a time when everything swims and blurs. Five people, five mornings. The city is in state of alert. It seems that no foreign enemy can be held responsible. In this exceptional situation, five people develop their own survival strategy.

27.06. & 28.06. | 19:00 – 21:10 | Nord | 18 / 7 €
Deutsch, English surtitles

La Comédie de Reims

La Baraque

von Aiat Favez, Uraufführung, Regie Ludovic Lagarde

Grand und Petit sind zwei zukunfts- und hoffnungslose Männer. Ihr Plan: eine Bombe zu bauen, um damit eine Schuhfabrik zu attackieren. Einige Tage nach der Explosion steht ein Mann vor ihrer Tür: Er hat alles gesehen und ist begeistert von den beiden Sonderlingen, die das Geschäft mit dem Terror – beinahe ungewollt – reich werden lässt.

Grand and Petit are hopeless, futureless men. Everything spirals out of control when they decide to build a homemade bomb and attack a shoe company. A few days after the explosion, a man, who has seen everything, is exalted and Grand and Petit become rich with the business of terror.

28.06. | 17:00 – 18:40 & 20:30 – 22:10 | Schauspielhaus
18 / 7 € | Französisch, deutsche Übertitel & English surtitles

Auftakt

Am 24. Juni lädt Sie das Schauspiel Stuttgart zusammen mit den internationalen Gästen zu einem Abend des Austausches im und um das Schauspielhaus ein. Begegnen Sie ab 19 Uhr den Regieteams und den Künstlern aus Reims, Oslo, Tel Aviv, Belgrad und dem Team des Schauspiel Stuttgart. Szenische Lesungen, Theaterprojekte und Führungen ergänzen den Auftaktabend unseres Festivals.

On June 24th the Schauspiel Stuttgart invites you to spend the evening with our international guests in and around the Schauspielhaus. Meet the artistic teams from Reims, Oslo, Tel Aviv, Belgrade. Readings, performances and guided tours enrich the first evening of our festival.

24.06. | 19:00 Schauspielhaus – Foyer | Eintritt frei /
Free admission

Einführungen & Ländergespräche

Eine halbe Stunde vor jeder Aufführung stellen Mitglieder der internationalen Teams ihren Festivalbeitrag in kurzen Stückeinführungen vor. Nach den Abendvorstellungen aus Oslo, Belgrad, Tel Aviv und Reims lädt der Theaterjournalist Jürgen Berger zum Ländergespräch. Jede Veranstaltung bietet Gelegenheit, über Gesehenes zu sprechen und die beteiligten Künstler und Länder kennenzulernen.

Members of the international artistic teams present their festival contribution in short introductions 30 minutes before the performance. After the performances the journalist Jürgen Berger invites the audience to a talk with directors and actors. Each event offers the opportunity to discuss the performance and to gain a better understanding of the participating countries. The talks will be in English.

Mit Jürgen Berger und den internationalen Teams
Jeweils nach den Abendvorstellungen / Following the evening performance | In englischer Sprache / In English
Eintritt frei / Free admission

Repertoire

Das schweigende Mädchen

von Elfriede Jelinek, Regie Alia Luque
Eine Koproduktion mit der Staatlichen Hochschule
für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart

Elfriede Jelinek weitet den NSU-Prozess zu einem Tribunal biblischen Ausmaßes. In seinem Zentrum: die Hauptangeklagte, die als letzte Überlebende beharrlich schweigt.

Author Elfriede Jelinek expands the NSU-law case to a tribunal of biblical dimension. At its center: the culprit, a young woman, is the last survivor and keeps her silence persistently.

23.06. | 20:00 – 21:30 | Nord | 18 / 7 €
In deutscher Sprache / In German

Die Reise

frei nach dem Roman von Bernward Vesper
Regie Martin Laberenz

Bernward Vesper, langjähriger Lebensgefährte Gudrun Ensslins, verbrennt auf der Spurensuche seiner eigenen Lebensgeschichte. Nach seinem Selbstmord im Jahr 1971 dauert es sechs Jahre, bis der Text verlegt wird. 1977 fällt das Erscheinungsdatum auf den Deutschen Herbst.

Longtime partner of Gudrun Ensslin, Bernward Vesper, sears on the search of his own life story. It takes six years after his suicide in 1971 until his text "The Journey" is published in 1977, in the year of the „Deutsche Herbst“.

24.06. | 20:00 – 22:10 | Nord | 18 / 7 €
In deutscher Sprache / In German

Mord

von Hanoch Levin, Deutschsprachige Erstaufführung
Regie Wojtek Klemm

„Da gibt es kein Warum, das verstehst du doch.“ Der Mord an einem palästinensischen Jungen setzt eine Spirale der Rache und Gewalt frei. Der Krieg wird zur perfiden Form des Alltags.

„There is no why, you understand, don't you?“ The murder of a Palestinian boy initiates a spiral of revenge and violence. War becomes a perfidious form of every day life.

25.06. | 20:00 – 21:40 | Nord | 18 / 7 €
In deutscher Sprache / In German

Autostück. Belgrader Hund

von Anne Habermehl, Uraufführung, Regie Stefan Pucher

Ein Stück wie ein Roadmovie – zwischen Brinkmann und Lynch. Das Auto als kleinstmöglicher Zuschauerraum, Stuttgart als Bühnenbild. Über Heimat und Heimatlosigkeit in dieser Stadt. A play like a road movie – ranging from Brinkmann to Lynch. The car, the smallest possible auditorium. Stuttgart is the stage. A performance about home and homelessness in this town.

25.06., 26.06., 27.06. & 28.06. 22:00 – 23:15
Abfahrt Schauspielhaus | 12 / 7 € (Kartenkauf nur telefonisch)
In deutscher Sprache / In German

Furcht und Ekel

Das Privatleben glücklicher Leute. Szenen aus Deutschland
von Dirk Laucke, Uraufführung, Regie Jan Gehler

Dirk Laucke hat in seiner Auftragsarbeit für das Schauspiel Stuttgart dokumentarisches Material zu Szenen verdichtet; ein Stück über die Kontinuität rechten Denkens in deutschen Köpfen.

Dirk Laucke condensed scenes for this contract piece for the Schauspiel Stuttgart from documentary material. A play on the continuity of right-wing ideas in German thinking.

26.06. | 20:00 – 21:20 | Nord | 18 / 7 €
In deutscher Sprache / In German

Zusatzproduktionen

Am Boden

von George Brant

Eine szenische Lesung von und mit Astrid Meyerfeldt

Am Boden erzählt die Geschichte einer F-16-Kampfpilotin, deren Schwangerschaft ihre Karriere in der Luft beendet. Stattdessen fliegt sie von Las Vegas aus ferngesteuerte Drohnen. Die Pilotin jagt tagsüber Terroristen und ist abends Frau und Mutter: eine Tour de force für eine Schauspielerin.

An unexpected pregnancy ends an ace fighter pilot's career in the sky. Reassigned to operate military drones from a windowless trailer outside Las Vegas, she hunts terrorists by day and returns to her family each night: A Tour de force for one actress.

24.06. 20:00 – 21:00 | Schauspielhaus | 12/7 €
In deutscher Sprache / In German

Tägliche TerrorRundschau

ein Theaterprojekt von Peter Britz

Glücklicherweise kennen viele in Deutschland Terrorismus nur aus der medialen Vermittlung, von Berichten anderer. Die Inszenierung geht der Frage nach, wie medienpolitisch mit dem Phänomen Terrorismus umgegangen wird und wie mit denen, die eben diese Berichte liefern.

Luckily, many Germans have their knowledge about terrorism only through the media. This performance questions the handling of the phenomenon terror in the media and the dealings with those who create this media coverage.

24.06. 21:00 – 22:00 | 27.06. 22:30 – 23:30 |
28.06. 15:00 – 16:00
Schauspielhaus – Kleiner Malsaal | 5 €
In deutscher Sprache / In German

Wir sind nicht das Ende

von Carsten Brandau, Regie Manuel Harder

Drei Jahre lang war sie mit Ziad Jarrah verheiratet. Ziad war ihre große Liebe. Bis er am 11. September 2001 ein Passagierflugzeug entführt ... Ein Duell für zwei Schauspieler ... Wer bist Du, mein Liebster? ... Greifswald, Bochum, Stuttgart.

Ziad Jarrah had been her true love. They had been married for three years when he captured an airplane on September 11, 2001 ... A duell for two actors ... who are you, my love? ... Greifswald, Bochum, Stuttgart.

24.06. 22:00 – 23:30 | 25.06. 21:30 – 23:00 | Schauspielhaus –
Probephöhne | 5 € | In deutscher Sprache / In German

Die vier letzten Dinge

Eine Stückentwicklung von Silinee Damsa-Ard & Philip Roscher, Uraufführung

Er kann die Leidenschaft nicht verstehen, mit der manche Leute bereit sind, ihre Ansichten zu verteidigen. Er begibt sich auf die Suche nach den Gründen ihrer Kompromisslosigkeit – und kommt zu einem Schluss, der in seiner Konsequenz noch viel weiter geht.

He cannot understand the passion with which some people are willing to defend their point of view. He endorses on search for the reasons of their intransigence and reaches a conclusion with implications that reach a lot further.

25.06. 18:30 – 19:30 | 26.06. 20:30 – 21:30 | 27.06. 15:00 – 16:00
Schauspielhaus – Probephöhne | 5 €
In deutscher Sprache / In German

Das Stuttgarter Ensemble beteiligt sich mit weiteren Produktionen und Projekten am Festival. Titel und Termine ab Anfang Juni in unserer Festivalbroschüre und unter schauspiel-stuttgart.de

The actors of the Schauspiel Stuttgart participate with further projects and productions in the festival. Further information in our festival program and on schauspiel-stuttgart.de

Vorträge und Gespräche

Eröffnungsvortrag / Opening lecture

Kunst und Terror

Mit Boris Groys und Hans D. Christ (Moderation)

Boris Groys, Professor an der New York University und Senior Research Fellow der HfG Karlsruhe, gilt als wichtiger Theoretiker der Geistes- und Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts. Zum Auftakt des Festivals spricht er im Schauspiel Stuttgart über das Schicksal der Kunst in Zeiten des Terrors. Das anschließende Gespräch führt Hans D. Christ, Leiter des Württembergischen Kunstvereins Stuttgart.

Boris Groys, professor at New York University and Senior Research Fellow at the Hochschule für Gestaltung, Karlsruhe, is one of the most important theorist of humanities and art history of the 20th century. As keynote to the festival he will speak on the fate of art in these times of terror. The following discussion will be moderated by Hans D. Christ, director of the Württembergische Kunstverein.

25.06. | 18:00 – 19:30 | Schauspielhaus | 5 € | In deutscher Sprache / In German

Terror und Theater

Mit Nikolaus Müller-Schöll und Reinhold Görling

Das zweite Gespräch unserer Reihe umkreist den Kern des Festivals: das Verhältnis von Terror und Theater. Prof. Nikolaus Müller-Schöll lehrt und erforscht an der Universität Frankfurt / Main „Das Theater als Arbeit am Bösen“. Sein Gesprächspartner ist Prof. Reinhold Görling, der sich als Medienwissenschaftler an der Universität Düsseldorf mit den Themen „Bildlichkeit und Gewalt“ befasst.

The second talk in our series, a discussion between the scientists Prof. Nikolaus Müller-Schöll and Prof. Reinhold Görling, circles the core of our festival: the relation between terror and theater.

26.06. | 18:00 – 19:15 | Schauspielhaus | 5 € | In deutscher Sprache / In German

Freiheit und Sicherheit

Mit Günther Beckstein, Wolfgang Nešković, Cuma Ülger und Jörg Armbruster (Moderation)

Wolfgang Nešković, ehemaliger Richter am Bundesgerichtshof, diskutiert mit Dr. Günther Beckstein und Cuma Ülger, der sich im Violence Prevention Network Frankfurt / Main um die Deradikalisierung ehemaliger Syrien- und Isiskämpfer kümmert. Ihr Thema: das Verhältnis von terroristischer Bedrohung und freier Gesellschaft.

Wolfgang Nešković (former judge at the Federal Court of Justice), Dr. Günther Beckstein (lawyer and politician) and Cuma Ülger (Violence Prevention Network Frankfurt / Main) discuss the relationship between terrorist threat and liberal society.

27.06. | 15:00 – 16:15 | Schauspielhaus | 5 € | In deutscher Sprache / In German

Schreiben über Terror

Diskussion

Mit Maya Arad, Aiat Fayeze, Milena Marković und Jonas Corell Petersen

TERRORisms ist ein Festival der Uraufführungen. Alle Texte entstanden im Auftrag der beteiligten Theater. Aber wie schreibt man über Terror? Wie in Serbien, wie in Frankreich, wie in Israel und Norwegen? Ein Gespräch mit den Autorinnen und Autoren aus Oslo, Belgrad, Tel Aviv und Reims.

The festival *TERRORisms* presents five first releases of texts that were developed as contract works for the participating theaters. But how to write about terror – in Serbia, France, Israel or Norway? On the panel are writers from Oslo, Belgrade, Tel Aviv and Reims.

27.06. | 19:00 – 20:00 | Schauspielhaus | Eintritt frei / Free admission
In englischer Sprache / In English

Kampf der Werte

Diskussion im Rahmen der Reihe *Theater x Wirklichkeit*

Mit Sherko Fatah und Julian Nida-Rümelin

Die Werte des Westens – Demokratie, Menschenrechte, Gewaltenteilung – werden vielfältig herausgefordert: durch Terror, durch russische Einflusspolitik, durch ökonomisch aufstrebende, autoritär geführte Mächte. Darüber diskutieren der aktuelle Chamisso-Preisträger Sherko Fatah und der Philosoph Julian Nida-Rümelin.

The values of the west – democracy, human rights, the division of powers – are challenged in various ways. By terror, by the Russian politics of influence, or by rising authoritarian powers. A talk with the current Chamisso laureate Sherko Fatah and the philosopher Julian Nida-Rümelin.

28.06. | 11:00 – 12:30 | Schauspielhaus | 5 €

In Zusammenarbeit mit der Robert Bosch Stiftung und der Stuttgarter Zeitung
In deutscher Sprache / In German

Politik und Theater

Diskussion

Mit Ludovic Lagarde, Armin Petras, Ilan Ronen, Gorcin Stojanovic, Hanne Tømte

Das Theaterfestival *TERRORisms* bündelt künstlerische Ergebnisse, die über die Dauer von zwei Jahren im internationalen Austausch entstanden sind: fünf länderspezifische Blickwinkel auf das Festivalthema, formuliert aus fünf differierenden Theatertraditionen. Die Frage, wie politisch Theater in den jeweiligen Ländern sein muss und darf, diskutieren die Theaterleiter der am Projekt beteiligten Häuser.

The festival *TERRORisms* shows artistic works, developed in international exchange over a period of two years. Five country-specific viewpoints on the festival theme, shaped by five different theater traditions. The artistic directors of the five participating theaters discuss the question, how political theater has to be or can be.

28.06. | 19:00 – 20:00 | Schauspielhaus | Eintritt frei / Free admission
In englischer Sprache / In English

Extras

Buchvorstellung und Vortrag

Der CIA-Folterreport

Der offizielle Bericht des US-Senats zum Internierungs- und Verhörprogramm der CIA, herausgegeben von Wolfgang Nešković
Westend Verlag, Frankfurt/Main
Mit Wolfgang Nešković

Der kürzlich vom Geheimdienstausschuss des US-Senats veröffentlichte Report basiert auf über sechs Millionen interner CIA-Dokumenten. Diese beinhalten bislang unbekannt Informationen zu geheimen Gefängnissen, fälschlich inhaftierten, misshandelten und getöteten Insassen und zu den angewandten Verhörmethoden. Darüber hinaus zeigen sie die Verzahnung der CIA mit anderen Regierungsorganisationen – innerhalb und außerhalb der USA. Wolfgang Nešković, Herausgeber der deutschen Ausgabe, war als MdB u. a. Teil des Parlamentarischen Kontrollgremiums für die deutschen Nachrichtendienste. In einem Vortrag zum CIA-Folterreport erläutert er Fragen, denen sich auch die deutsche Politik stellen muss.

The 6,000-page report, recently released by the United States Senate Select Committee on Intelligence (SSCI), details actions by CIA officials and results of the study of the Detention and Interrogation Program. Wolfgang Nešković, publisher of the German release, will talk on questions that the German politics will also have to face.

27.06. | 17:00 – 18:00 | Kammertheater | 3 € | In deutscher Sprache / In German

Autorenlesung und Gespräch

Die Erfindung der Roten Armee Fraktion durch einen manisch-depressiven Teenager im Sommer 1969

von Frank Witzel
Matthes & Seitz Verlag, Berlin
Mit Frank Witzel

Gudrun Ensslin eine Indianersquaw aus braunem Plastik und Andreas Baader ein Ritter in schwarzglänzender Rüstung? Die Welt des kindlichen Erzählers dieses mitreißenden Romans, der den Kosmos der alten BRD wiederauferstehen lässt, ist nicht minder real als die politischen Ereignisse, die jene Jahre in Atem halten und auf die sich der 13-Jährige seinen ganz eigenen Reim macht. Eine Autorenlesung und ein Gespräch über die Rote Armee Fraktion in Fiktion und Realität.

The invention of the Red Army Faction by a manic-depressive teenager in the summer of 1969. A reading and talk with the author Frank Witzel about the Red Army Faction in fiction and reality. (www.frankwitzel.de)

27.06. | 19:00 – 20:00 | Kammertheater | 3 € | In deutscher Sprache / In German

Filmvorführung und Gespräch

The Act of Killing

von Joshua Oppenheimer
Mit Reinhold Görling

Joshua Oppenheimers *The Act of Killing* (2012) zählt zu den Meilensteinen des Dokumentarfilms und zu den Filmereignissen der vergangenen Jahre. Mit surreal übersteigerten Bildern demaskiert Oppenheimer Menschen, die im Indonesien der 60er Jahre zu Massenmördern wurden. Stolz und frei von Reue erzählen die Mörder von ihren Taten, spielen sie nach, inszenieren sich selbst. Ein dutzendfach ausgezeichnete Film, der nah an das Tabu des Tötens heranführt – und dabei verstört, bewegt, erhellt. Im Anschluss an die Filmvorführung findet ein Publikumsgespräch mit dem Medienwissenschaftler Prof. Reinhold Görling statt, der an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf über das Verhältnis von Bildlichkeit und Gewalt lehrt und forscht.

In a country where killers are celebrated as heroes, the filmmakers challenge unrepentant death squad leaders to dramatize their role in genocide. The hallucinatory result is a cinematic fever dream. An unsettling journey deep into the imaginations of mass-murderers and the shockingly banal regime of corruption and impunity they inhabit. Open discussion with the mediascientist Reinhold Görling after the screening. (www.theactofkilling.com)

27.06. | 20:30 – 23:00 | Kammertheater | 3 € | Original mit deutschen Untertiteln / German subtitles | Gespräch in deutscher Sprache / Talk in German

Buchvorstellung und Gespräch

Das Guantanamo-Tagebuch

von Mohamedou Ould Slahi
Klett-Cotta Verlag, Stuttgart
Mit Yahdih Ould Slahi, Martin Nettesheim

Schlafentzug, Dauerlärm, Todesdrohung: Mohamedou Ould Slahis Geständnis wurde unter Folter erpresst; er ist einer der Hauptverdächtigen des 11. September. Obwohl ein Gericht seine Freilassung angeordnet hat, bleibt er bis heute inhaftiert. Sein Bericht ist die bisher einzige bekannte Chronik eines Guantanamo-Gefangenen, die in der Haft verfasst wurde. Der Bruder des Inhaftierten Yahdih Ould Slahi, der Tübinger Professor für Völkerrecht Martin Nettesheim und ein Schauspieler aus dem Ensemble präsentieren das Tagebuch in Lesung und Gespräch.

More than 12 years after he was detained by the US, Mohamedou Ould Slahi remains locked up in Guantanamo and trapped in a horrific legal limbo. His extraordinary account, over 466 pages handwritten in his single cell at Camp Echo, is finally being published after years of litigation. His brother, Yahdih Ould Slahi, and the political scientist Martin Nettesheim present the diary with a reading and talk.

28.06. | 17:30 – 18:30 | Schauspielhaus – Foyer | 3 €
In deutscher Sprache / In German

Themenspaziergang

Utopian Pulse – Flares in the Darkroom

Eine Führung um den Eckensee und durch den Württembergischen Kunstverein
Mit Hans D. Christ (Leiter des Württembergischen Kunstvereins)

Der Württembergische Kunstverein widmet sich ab dem 20. Juni 2015 mit der Ausstellung *Utopian Pulse – Flares in the Darkroom* einem dem Terror verschwisterten Phänomen: Wie der Terror formuliert die Utopie den Widerstand gegen Bestehendes; beide verweisen auf das Unrealisierte in der Realität. Am Vorabend des Festivals lädt der Kunstverein zu einem Themenspaziergang ein: vom Schauspielhaus durch den Schlossgarten und die Ausstellungsräume des Kunstvereins.

The exhibition *Utopian Pulse – Flares in the Darkroom* at the Württembergische Kunstverein addresses a phenomena that is close to terror: Utopia, like terror, formulates resistance against the existing. Both refer to the unreal in reality. On the eve of the festival the Kunstverein invites to a thematic promenade – from the Schauspielhaus through the Schlossgarten / Eckensee to the exhibition at the Kunstverein.

24.06. | 21:00 – 22:00 | In englischer Sprache / In English

Reserviert für die internationalen Gäste des Festivals, wenige Restplätze verfügbar / Reserved for the international guests of the festival, only a few tickets available

Mitmachen: Die Parcour

Junge Leute, die das Festival intensiv erleben möchten, laden wir dazu ein, bei einem unserer Parcour mitzumachen.

An jeweils zwei Tagen seht ihr gemeinsam mehrere Aufführungen und nehmt an Gesprächen, Diskussionen und Vorträgen teil. Das Besondere: In theaterpraktischen Workshops setzt ihr euch mit den Themen und dem Gesehenen selbst aktiv auseinander.

Festival Tours – for our young audience we offer several tours during the festival. Each tour includes a number of performances, lectures and talks that will be visited as a group. Practical theater workshops are part of each tour.

Parcour A: Do. / Fr. (jeweils ab 16 Uhr)

Kunst und Terror Vortrag & Gespräch

We chew on the bones of time Gastspiel Oslo

Terror und Theater Diskussion

The Dragonslayers Gastspiel Belgrad

Parcour B: Sa. / So. (Sa. ab 15 Uhr, So. ab 11 Uhr)

Der CIA-Folterreport Vortrag & Buchvorstellung

God Waits at the Station Gastspiel Tel Aviv

Kampf der Werte Diskussion

La Baraque Gastspiel Reims

Parcour C: Sa. / So. (Sa. ab 13 Uhr, So. ab 15 Uhr)

God Waits at the Station Gastspiel Tel Aviv

The Act of Killing Filmvorführung & Gespräch

Das Guantanamo-Tagebuch Buchvorstellung & Gespräch

La Baraque Gastspiel Reims

Der Parcour A ist zum Preis von 40 / 20 € ermäßigt, Parcour B & C 38 / 18 € ermäßigt an der Theaterkasse und online erhältlich.

Detaillierte Informationen zum Ablauf der Parcour an unserer Theaterkasse oder unter schauspiel-stuttgart.de/mitmachen

Tickets are available at our Ticket Service for parcour A 40 / 20 € reduced, parcour B & C for 38 / 18 € reduced.

For detailed information visit schauspiel-stuttgart.de/mitmachen

Termine

Di. 23.06.

- 19:30 – 19:45 Einführung **Das schweigende Mädchen**, Nord – Foyer
20:00 – 21:30 **Das schweigende Mädchen** von Elfriede Jelinek, Nord

Mi. 24.06.

- 19:00 – 24:00 **Auftakt** Schauspielhaus – Foyer
19:30 – 19:45 Einführung **Die Reise**, Nord – Foyer
20:00 – 22:10 **Die Reise** nach Bernward Vesper, Nord
20:00 – 21:00 **Am Boden** von George Brant, Schauspielhaus
21:00 – 22:00 **Utopian Pulse – Flares in the Darkroom**, ein Themenspaziergang
21:00 – 22:00 **TäglicheTerrorRundschau** ein Theaterprojekt, Schauspielhaus – Kleiner Malsaal
22:00 – 23:30 **Wir sind nicht das Ende** von Carsten Brandau, Schauspielhaus – Probephöhne

Do. 25.06.

- 18:00 – 19:30 **Kunst und Terror** Begrüßung und Eröffnungsdiskussion
18:30 – 19:30 **Die vier letzten Dinge**, eine Stückentwicklung, Schauspielhaus – Probephöhne
19:30 – 19:45 Einführung **We chew on the bones of time**, Schauspielhaus – Foyer
19:30 – 19:45 Einführung **Mord**, Nord
20:00 – 22:40 Nationaltheatret Oslo **We chew on the bones of time**, Schauspielhaus
20:00 – 21:40 **Mord** von Hanoch Levin, Nord
21:30 – 23:00 **Wir sind nicht das Ende** von Carsten Brandau, Schauspielhaus – Probephöhne
22:00 – 23:15 **Autostück. Belgrader Hund** von Anne Habermehl, Abfahrt am Schauspielhaus
22:50 – 23:35 **Ländergespräch Norwegen** mit Jürgen Berger und Mitgliedern der Produktion, Schauspielhaus

Fr. 26.06.

- 18:00 – 19:15 **Terror und Theater** Gespräch mit Nikolaus Müller-Schöll und Reinhold Göring, Schauspielhaus
19:30 – 19:45 Einführung **The Dragonslayers**, Schauspielhaus – Foyer
19:30 – 19:45 Einführung **Furcht und Ekel**, Nord
20:00 – 22:00 Jugoslovensko Dramsko Pozoriste Belgrad **The Dragonslayers** Schauspielhaus
20:00 – 21:20 **Furcht und Ekel** von Dirk Laucke, Nord
20:30 – 21:30 **Die vier letzten Dinge**, eine Stückentwicklung, Schauspielhaus – Probephöhne
22:00 – 23:15 **Autostück. Belgrader Hund** von Anne Habermehl, Abfahrt am Schauspielhaus
22:15 – 23:00 **Ländergespräch Serbien** mit Jürgen Berger und Mitgliedern der Produktion, Schauspielhaus

Sa. 27.06.

- 15:00 – 16:15 **Freiheit und Sicherheit** Gespräch mit Günther Beckstein, Wolfgang Nešković, Cuma Ülger, Schauspielhaus
15:00 – 16:00 **Die vier letzten Dinge**, eine Stückentwicklung, Schauspielhaus – Probephöhne
16:30 – 16:45 Einführung **God Waits at the Station**, Schauspielhaus – Foyer
17:00 – 18:40 The Habima National Theatre, Tel Aviv **God Waits at the Station**, Schauspielhaus
17:00 – 18:00 **Der CIA Folterreport** Vortrag und Buchvorstellung, Kammertheater
18:30 – 18:45 Einführung **5 morgen**, Nord – Foyer
19:00 – 21:10 Schauspiel Stuttgart **5 morgen**, Nord
19:00 – 20:00 **Die Erfindung der Roten Armee Fraktion ...** Buchvorstellung, Kammertheater
19:00 – 20:00 **Schreiben über Terror** öffentliches Autorengespräch, Schauspielhaus
20:00 – 20:15 Einführung **God Waits at the Station**, Schauspielhaus – Foyer
20:30 – 22:10 The Habima National Theatre, Tel Aviv **God Waits at the Station**, Schauspielhaus
20:30 – 23:00 **The Act of Killing** Filmvorführung und Gespräch, Kammertheater
21:15 – 22:00 **Nachgespräch 5 morgen**, Nord
22:00 – 23:15 **Autostück. Belgrader Hund** von Anne Habermehl, Abfahrt am Schauspielhaus
22:15 – 23:00 **Ländergespräch Israel** mit Jürgen Berger und Mitgliedern der Produktion, Schauspielhaus
22:30 – 23:30 **TäglicheTerrorRundschau** ein Theaterprojekt, Schauspielhaus – Kleiner Malsaal

So. 28.06.

- 11:00 – 12:30 **Kampf der Werte** Gespräch mit Sherko Fatah und Julian Nida-Rümelin, Schauspielhaus – Zuschauerraum
15:00 – 16:00 **TäglicheTerrorRundschau** ein Theaterprojekt, Schauspielhaus – Kleiner Malsaal
16:30 – 16:45 Einführung **La Baraque**, Schauspielhaus – Foyer
17:00 – 18:40 La Comédie de Reims **La Baraque**, Schauspielhaus
17:30 – 18:30 **Das Guantanamo-Tagebuch** Buchvorstellung, Schauspielhaus – Foyer
18:30 – 18:45 Einführung **5 morgen**, Nord – Foyer
19:00 – 21:10 Schauspiel Stuttgart **5 morgen**, Nord
19:00 – 20:00 **Politik und Theater** Diskussion, Schauspielhaus – Zuschauerraum
20:00 – 20:15 Einführung **La Baraque**, Schauspielhaus – Foyer
20:30 – 22:10 La Comédie de Reims **La Baraque**, Schauspielhaus
21:15 – 22:00 **Nachgespräch 5 morgen**, Nord
22:00 – 23:15 **Autostück. Belgrader Hund** von Anne Habermehl, Abfahrt am Schauspielhaus
22:15 – 23:00 **Ländergespräch Frankreich** mit Jürgen Berger und Mitgliedern der Produktion, Schauspielhaus

Schauspiel Stuttgart

Service

**Der Vorverkauf für das Festival beginnt am Montag, 4. Mai /
The pre-sale for the festival begins on May 4, 2015**
Info & Tickets: 0711 – 20 2090 oder schauspiel-stuttgart.de

Tageskasse

Königstraße 1D (Theaterpassage),
70173 Stuttgart

Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

Box-office

The box-office is located in the Königstraße 1D (Theaterpassage), D-70173 Stuttgart.

The box office is open from Monday to Friday 10 a.m. to 7 p.m. and Saturday from 10 a.m. to 2 p.m.

Telefonischer Kartenverkauf

0711 – 20 20 90,

Mo – Fr 10 – 20 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

Ticket Hotline

phone: +49 (0)711 / 20 20 90

Monday to Friday 10 a.m. to 08 p.m.

and Saturday from 10 a.m. to 06 p.m.

Abendkasse am Spielort, jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

The evening box office opens one hour before the performance.

print@home – Karten selbst ausdrucken!

Kaufen Sie Ihre Karten online und drucken Sie sie zu Hause aus. Personalisiert ist Ihre print@home-Karte auch im VVS

zur Hin- und Rückfahrt gültig.

Buy your ticket online and print it at home – it is valid for your way to the performance and for your way home.

Impressum

Herausgeber Schauspiel Stuttgart, SZ 2014 / 2015

Intendant Armin Petras

Künstlerischer Direktor Klaus Dörr

Redaktion Dramaturgie, Kommunikation,

Künstlerisches Betriebsbüro

Gestaltung Anna Busdiecker

Druck Walter Digital GmbH

Redaktionsschluss 29. April 2015

Ermäßigungen

Für SchülerInnen / Studierende, Personen im Freiwilligen Sozialen Jahr oder im Bundesfreiwilligendienst (bis 30 Jahre), Schwerbehinderte, arbeitslose Besucher.

Discount

School, College and University students as well as persons carrying out civil or military service (up to the age of 30) disabled persons and unemployed visitors can purchase tickets at reduced prices (on presentation of a valuable document).

Gruppenbestellungen / group orders

0711 – 20 32 – 526, Fax – 595,

[gruppen.schauspiel@staatstheater-](mailto:gruppen.schauspiel@staatstheater-stuttgart.de)

[stuttgart.de](mailto:gruppen.schauspiel@staatstheater-stuttgart.de)

Reservierung von Rollstuhlplätzen / reservation for wheelchairs

0711 – 20 32 – 254, [rollstuhlplaetze@](mailto:rollstuhlplaetze@staatstheater-stuttgart.de)

[staatstheater-stuttgart.de](mailto:rollstuhlplaetze@staatstheater-stuttgart.de)

Schauspielhaus

Oberer Schloßgarten 6

Kammertheater

Konrad-Adenauer-Str. 32

jeweils S / U Hauptbahnhof / Arnulf-Klett-

Platz, U Staatsgalerie, Bus 40, 42, 44,

Parkhäuser Schloßgarten, Staatsgalerie und Landtag

Nord

Löwentorstr. 68 / Löwentorbogen:

Rosensteinpark U13, Löwentor U13,

U12, Bus N5, Parkplätze im Parkhaus für

unsere Besucher ab einer Std. vor

Vorstellungsbeginn kostenlos.

Mit freundlicher
Unterstützung des VVS